Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025
Beckhoff Automation GmbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Fa. Beckhoff Automation verfügt über nachstehende Gewerbeberechtigungen:

Handelsgewerbe
Handel mit Computern und Computersystemen
Handel mit technischem und industriellem Bedarf
Elektroeinzelhandel

2. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

2.1. Geschäftsverlauf 2025

Auch im Geschäftsjahr 2025 war zunächst keine wesentliche Aufbruchstimmung an den Märkten zu verzeichnen. Der Umsatz stabilisierte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Gleichzeitig bestanden weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der globalen Lieferketten, insbesondere im Bereich der Halbleiter und anderer elektronischer Komponenten.

Die zunehmenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten einzelner großer österreichischer Unternehmen, die das Unternehmen zwar nicht unmittelbar betrafen, führten zusätzlich zu einer erhöhten Verunsicherung im Marktumfeld.

Gegen Ende des Geschäftsjahres war jedoch ein leichter Aufwärtstrend erkennbar. Eine nachhaltige Erholung der Gesamtwirtschaft blieb dennoch aus. Insbesondere die weiterhin steigenden Lohnkosten belasteten die Ergebnisentwicklung. Obwohl die Lohnsteigerungen teilweise unterhalb der allgemeinen Inflationsrate lagen, erhöhte sich die Kostenbelastung für Unternehmen weiter. Zum Jahresabschluss waren daher entsprechende Einschnitte bzw. Maßnahmen zur Sicherung der Ergebnisentwicklung erforderlich.

Auch die geopolitische Lage blieb angespannt. Die weiterhin andauernden internationalen Konflikte sowie die ungelösten Herausforderungen im Bereich der Migration trugen zur anhaltenden Unsicherheit der Märkte bei. Eine nachhaltige politische Lösung der bestehenden Konflikte war auch im Geschäftsjahr 2025 nicht absehbar.

Insgesamt konnte sich das Unternehmen in diesem weiterhin herausfordernden Umfeld behaupten und den Umsatz auf dem bestehenden Niveau stabilisieren. Der gegen Jahresende erkennbare leichte Aufwärtstrend gibt jedoch Anlass zu vorsichtigem Optimismus für die weitere Geschäftsentwicklung.

2.2. Zweigniederlassungen

Die Beckhoff Automation GmbH mit Sitz in 6706 Bürs, Hauptstraße 4 betreibt an nachstehenden fünf Standorten in Österreich Zweigniederlassungen:

1220 Wien, Leonhard-Bernstein-Straße 10
4232 Hagenberg im Mühlkreis, Softwarepark 32
5412 Puch bei Hallein, Urstein Süd 13
6130 Schwaz, Münchner Straße 15 (neu seit September 2024)
8230 Penzendorf, Gewerbepark Greinbach Ost 300-2

2.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur besseren Übersicht über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens soll folgende Zusammenstellung dienen:

Kennzahlen zur Ertragslage			
	2025	**2024**	**2023**
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**2.913.137,72**	**2.277.559,07**	**7.099.594,81**
Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)	**6,22%**	**5,11%**	**10,04%**
Kapitalrentabilität			
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)	**14,75%**	**13,20%**	**46,58%**
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	**8,46%**	**7,41%**	**28,44%**

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage			
	2025	**2024**	**2023**
Nettoverschuldung (Net Debt)	-2.533.483,42	-8.512.435,83	-18.961.821,93
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	-7.452.156,76	4.502.560,92	12.156.670,84
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	49,46%	56,39%	48,19%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	-13,18%	-50,28%	-125,13%

Cash-Flow-Kennzahlen			
	2025	2024	2023
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.129.439,86	50.732,15	13.637.766,05
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-15.081.943,25	-10.201.029,46	-3.158.479,22
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	-7,53
Nettogeldfluss gesamt	-5.952.503,39	-10.150.297,31	10.479.279,30
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	10.076.660,99	20.226.958,30	9.747.679,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.124.157,60	10.076.660,99	20.226.958,30

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 zeichnet sich bislang eine sehr positive Geschäftsentwicklung ab. Wir erwarten eine Steigerung des Gesamtumsatzes von über 20 % sowie eine Zunahme des Auftragseingangs von über 30 % gegenüber dem Vorjahr. Damit hat sich die Marktentwicklung deutlich besser entwickelt als ursprünglich erwartet.
Die positive Entwicklung ist unter anderem auf eine zunehmende Investitionsbereitschaft unserer Kunden und die schrittweise Auflösung des in den vergangenen Jahren aufgebauten Investitionsstaus zurückzuführen. Dadurch konnten zusätzliche Investitionen ausgelöst und die Nachfrage nach unseren Produkten und Lösungen deutlich gesteigert werden.
Ob sich diese positive Entwicklung auch im ersten Quartal 2027 in gleicher Dynamik fortsetzen wird, lässt sich aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen derzeit noch nicht verlässlich beurteilen. Die derzeitige Auftrags- und Marktsituation stimmt uns jedoch grundsätzlich zuversichtlich, dass sich die positive Entwicklung fortsetzen kann.
Insbesondere in der Bauwirtschaft erwarten wir eine schrittweise Erholung der Investitionstätigkeit. Davon sollte auch unser Unternehmen durch zusätzliche Umsätze profitieren. Weitere positive Impulse erwarten wir aus den Bereichen Logistik sowie Energie und Energietechnik.
Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Umfeld herausfordernd. In einzelnen Branchen, insbesondere in der Automobilindustrie, ist weiterhin mit einem erheblichen Kosten- und Wettbewerbsdruck sowie einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit zu rechnen. Aufgrund unserer Kunden- und Branchenstruktur erwarten wir daraus jedoch keine wesentlichen direkten negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung in Österreich.
Insgesamt rechnen wir für 2026 mit einer moderaten Verbesserung der Marktsituation und einer entsprechenden positiven Entwicklung unseres Unternehmens.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risikomanagement

Ein durchgängiges 4-Augen-Prinzip ist im Unternehmen gelebte Praxis und stellt eine wesentliche Maßnahme zur Reduzierung operativer Risiken dar. Bei der Kapazitäts- und Personalplanung werden mögliche Ausfallszenarien laufend berücksichtigt und entsprechende Vorsorgemaßnahmen getroffen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Modernisierung der Arbeitsplätze und der Weiterentwicklung der Arbeitsstrukturen. Ziel ist es, attraktive und zeitgemäße Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter zu schaffen und damit langfristig eine hohe Mitarbeiterbindung sicherzustellen.

Mit dem Neubau der Unternehmenszentrale in Bürs, Vorarlberg, wurde dabei ein wesentlicher Schritt gesetzt. Das neue Gebäude wurde im Dezember 2025 bezogen und hat sich bereits deutlich positiv auf das Arbeitsumfeld sowie auf das Engagement und die Motivation der Mitarbeiter ausgewirkt.

Die Mitarbeiterfluktuation liegt im Geschäftsjahr 2026 derzeit bei 0 %. Gleichzeitig erhalten wir laufend neue Bewerbungen, momentan durchschnittlich zwei bis drei Bewerbungen pro Woche. Dies zeigt, dass das Unternehmen auch über den unmittelbaren regionalen Wirkungskreis hinaus als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird.

Insgesamt sehen wir die Entwicklung der Mitarbeiterbindung und der Arbeitgeberattraktivität als sehr positiv. Die Investitionen in moderne Arbeitsplätze, zeitgemäße Arbeitsbedingungen und eine zukunftsorientierte Arbeitsumgebung leisten dabei einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Stabilität des Unternehmens.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die gesamtwirtschaftliche und geopolitische Lage bleibt auch im Geschäftsjahr 2026 von Unsicherheiten geprägt. Eine wesentliche Herausforderung besteht weiterhin darin, die Entwicklung der Betriebs- und Personalkosten laufend zu beobachten und durch eine maßvolle und vorausschauende Wirtschaftsweise auf die veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren.
Gleichzeitig ist die Weitergabe gestiegener Kosten an die Kunden aufgrund des weiterhin anspruchsvollen Wettbewerbsumfelds nur eingeschränkt möglich. Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir daher grundsätzlich von einer stabilen Preispolitik aus, wobei punktuelle Preisanpassungen erforderlich werden können.
Insbesondere bei Halbleitern und anderen elektronischen Komponenten ist mit teilweise angespannten Beschaffungsmärkten und daraus resultierenden Kostensteigerungen zu rechnen. Sollten sich diese Entwicklungen fortsetzen, können in einzelnen Produktbereichen entsprechende Preisanpassungen notwendig werden.

Insgesamt sehen wir die Kostenentwicklung, die Verfügbarkeit von elektronischen Komponenten sowie die weiterhin bestehenden geopolitischen Unsicherheiten als wesentliche gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren für das Geschäftsjahr 2026. Durch eine laufende Beobachtung der Beschaffungsmärkte und eine flexible Anpassung der Einkaufs- und Preispolitik soll diesen Risiken angemessen begegnet werden.

Beschaffungsrisiken

Der Gesamtkonzern ist gleichzeitig (fast) unser einziger Lieferant. Die zentrale Beschaffung achtet beim Bezug von Materialien und Komponenten auf eine ausreichende Diversifizierung der Lieferantenbasis, um Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und mögliche Lieferengpässe zu reduzieren.
Die internationalen Beschaffungsmärkte und Lieferketten bleiben auch im Geschäftsjahr 2026 ein wesentlicher Beobachtungsschwerpunkt. Insbesondere bei elektronischen Komponenten und Halbleitern können sich aufgrund der globalen Marktsituation Veränderungen bei Verfügbarkeiten und Lieferzeiten ergeben.
Zur Absicherung der Lieferfähigkeit wurden bei unserem Hauptlieferanten und Schwesterunternehmen der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG in Verl/Deutschland, in dessen Produktionsstätten die Produkte zu 100 % gefertigt werden, die Lagerbestände in den vergangenen Jahren bewusst erhöht. Dadurch konnte auch in Phasen erhöhter Nachfrage eine zuverlässige und kontinuierliche Belieferung unserer Kunden sichergestellt werden. Aufgrund der derzeitigen Auftragssituation ist es weiterhin möglich, einen wesentlichen Teil des Produktprogramms ab Lager zu liefern. Dadurch können kurzfristige Schwankungen bei den Lieferzeiten teilweise abgefedert werden.
Ein wesentliches Risiko besteht dennoch in möglichen Verschiebungen der von der Zentrale vorgegebenen bzw. bestätigten Liefertermine. Veränderungen in den internationalen Lieferketten oder bei der Verfügbarkeit einzelner Komponenten können in Einzelfällen zu längeren Lieferzeiten führen. Die Entwicklung der Beschaffungsmärkte und Lieferketten wird daher laufend beobachtet, um frühzeitig auf mögliche Engpässe reagieren zu können.
Risiken aus der allgemeinen Preisentwicklung bei Materialien und Komponenten werden, soweit wirtschaftlich und marktseitig möglich, durch entsprechende Materialteuerungszuschläge bzw. Preisanpassungen an die Kunden weitergegeben.

4. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens konzentrieren sich weiterhin vorwiegend auf den Standort Wien. Die Erweiterung der dortigen Büro- und Entwicklungsflächen auf insgesamt rund 1.500 m² hat sich sehr positiv entwickelt und schafft optimale Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen.
Auch im Geschäftsjahr 2026 zeigt sich die Situation bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter weiterhin sehr positiv. Sowohl in Wien als auch an den übrigen

österreichischen Standorten stehen ausreichend hochqualifizierte Bewerber zur Verfügung. Die Investitionen in moderne Arbeitsplätze und attraktive Arbeitsbedingungen unterstützen dabei die Positionierung des Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber.
Die Umstellung des Arbeitszeitmodells von der klassischen 5-Tage-Woche auf eine 4-Tage-Woche hat sich ebenfalls sehr gut bewährt. Insbesondere für junge Ingenieure und hochqualifizierte Fachkräfte stellt dieses Arbeitszeitmodell einen zusätzlichen Anreiz dar und unterstützt die erfolgreiche Gewinnung und langfristige Bindung von Mitarbeitern.
Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Geschäftsjahr 2026 wesentliche Fortschritte bei einer neuen Produktentwicklung erzielt. Nach derzeitiger Planung wird gegen Ende des Jahres 2026 eine erste marktreife Entwicklung erwartet. Der kommerzielle Vertrieb und die Markteinführung des Produkts sollen im Laufe des Jahres 2027 starten.
Damit schafft die laufende Entwicklungsarbeit die Grundlage für eine Erweiterung des Produktportfolios und zusätzliche Wachstumspotenziale in den kommenden Geschäftsjahren.

Bürs, 10. September 2026

Beckhoff Automation GmbH

Armin Pehlivan
Geschäftsführer

BECKHOFF
AUTOMATION GMBH

Hauptstraße 11
A-6706 Bürs
Tel. +0043 5552 / 68 8 13-0
Fax +0043 5552 / 68 8 13-18